





Jan  
Groot-  
muul

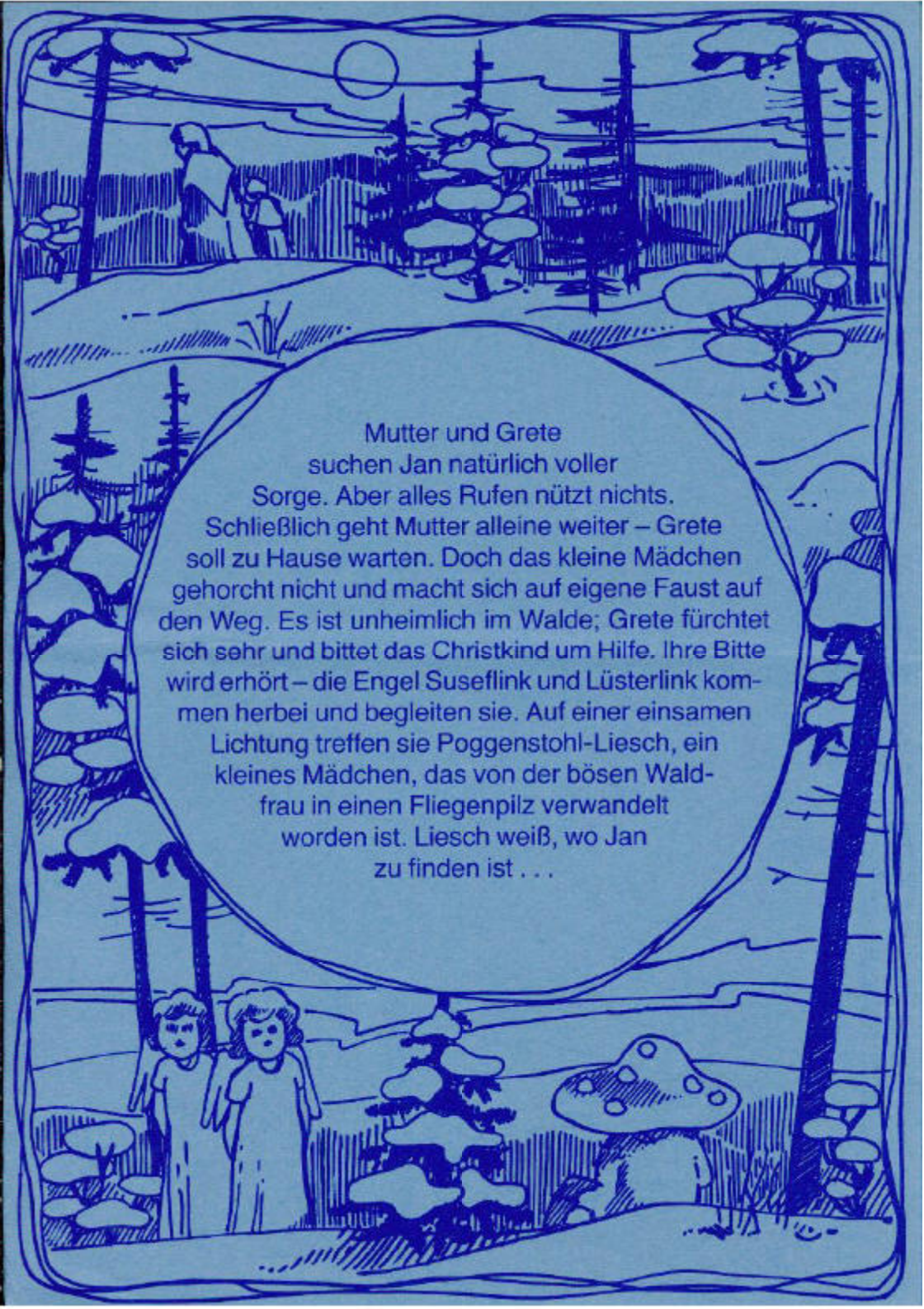
nbr



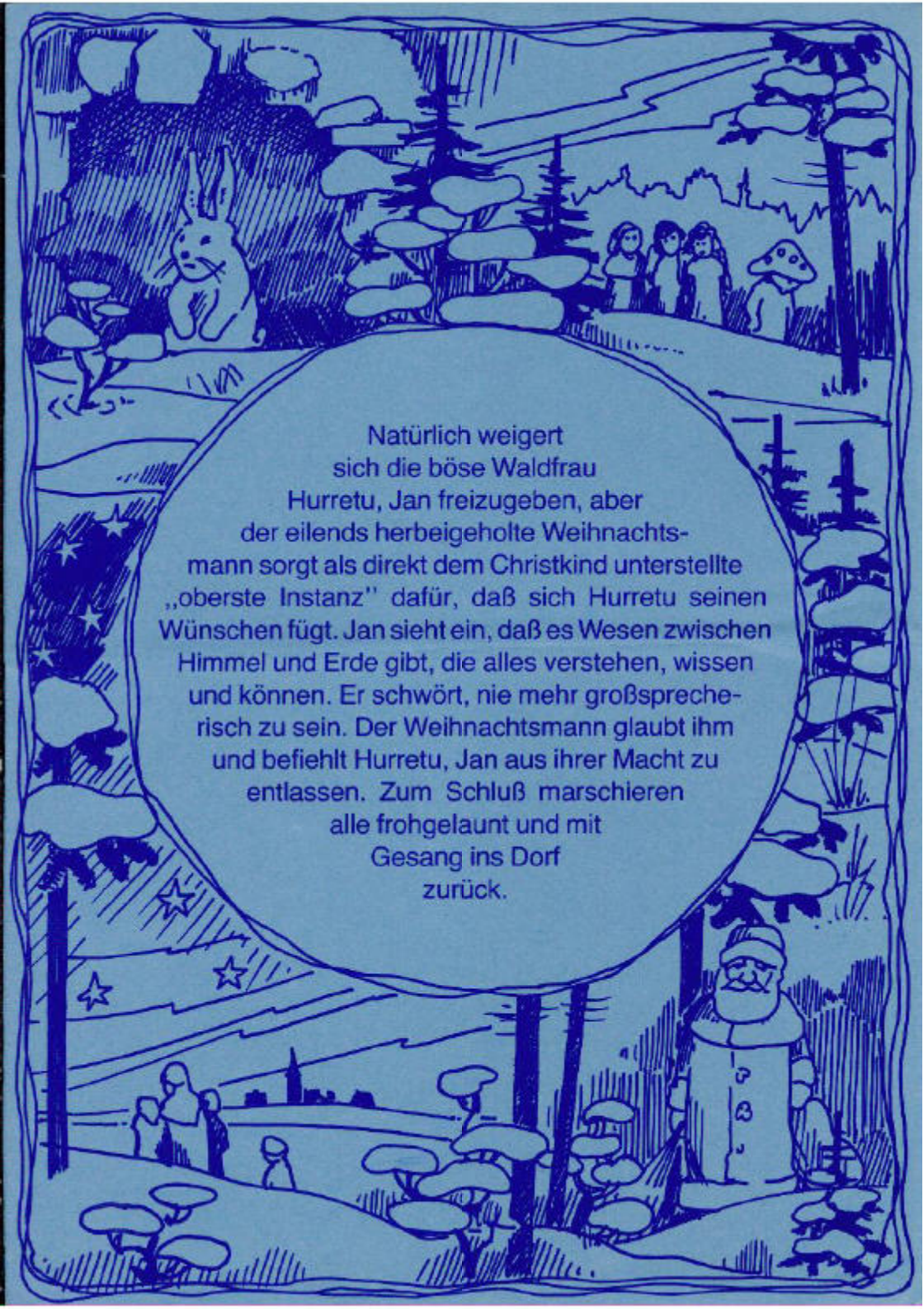
Elfen, Zwerge,  
Erdmännchen, sprechende  
Tiere und Pflanzen, Weihnachtsmann,  
Engel, gute und böse Geister gibt es, das  
weiß jeder. Nur einer weiß es nicht, glaubt  
nicht daran und behauptet lautstark das Gegen-  
teil - das ist Jan Grootmuul. Die kleine Grete glaubt  
ihm nicht, schließlich hat sie gehört, daß die Engel im  
Himmel Brot backen, daß der Weihnachtsmann Ge-  
schenke bringt, und auch von der Waldfrau Hurretu  
hat sie schon manches vernommen. Sogar Mutter  
kann Jan aber nicht von seiner Meinung abbrin-  
gen. Es ist schon schummerig geworden, als  
Mutter einfällt, daß dem Förster im Wald  
ein Korb Äpfel gebracht werden  
muß. Sie schickt Jan auf den  
Weg, und er hat auch  
gaaaar keine  
Angst . . .



Die  
Waldwesen  
wissen und hören  
alles. Daher kennen sie auch  
Jan Grootmuul und beschließen, ihm  
eine Lehre zu erteilen. Mit Hilfe der Erd-  
männchen Zick, Zuck und Zack sowie des  
Häschens Stummelsteert fängt die böse Waldfrau  
Hurretu Jan auf seinem Wege durch den Wald ein  
und will ihn als Gefangenen mit in ihre Felsen-  
grotte nehmen. Jan wehrt sich gewaltig und  
droht dem „Kropptüch“, wie er die kleinen  
Erdmännchen nennt, sogar mit dem  
Förster, der ihnen schon die  
Frechheiten austreiben werde.  
Nun wird die Waldfrau  
gänzlich böse und ver-  
zaubert Jan in  
einen Hasen . . .



Mutter und Grete  
suchen Jan natürlich voller  
Sorge. Aber alles Rufen nützt nichts.  
Schließlich geht Mutter alleine weiter – Grete  
soll zu Hause warten. Doch das kleine Mädchen  
gehört nicht und macht sich auf eigene Faust auf  
den Weg. Es ist unheimlich im Walde; Grete fürchtet  
sich sehr und bittet das Christkind um Hilfe. Ihre Bitte  
wird erhört – die Engel Suseflink und Lüsterlink kom-  
men herbei und begleiten sie. Auf einer einsamen  
Lichtung treffen sie Poggenstohl-Liesch, ein  
kleines Mädchen, das von der bösen Wald-  
frau in einen Fliegenpilz verwandelt  
worden ist. Liesch weiß, wo Jan  
zu finden ist . . .



Natürlich weigert sich die böse Waldfrau Hurretu, Jan freizugeben, aber der eilends herbeigeholte Weihnachtsmann sorgt als direkt dem Christkind unterstellte „oberste Instanz“ dafür, daß sich Hurretu seinen Wünschen fügt. Jan sieht ein, daß es Wesen zwischen Himmel und Erde gibt, die alles verstehen, wissen und können. Er schwört, nie mehr großsprecherisch zu sein. Der Weihnachtsmann glaubt ihm und befiehlt Hurretu, Jan aus ihrer Macht zu entlassen. Zum Schluß marschieren alle frohgelaunt und mit Gesang ins Dorf zurück.

# JAN GROOTMUUL

Weihnachtsmärchen von Jep Nissen Andersen

## Mitwirkende:

Modder		Gerda Kühl
Jan		Enno Keibel
Grete		Anne Keibel
Waldfroo Hurretu		Brigitte Bombe
Zick	} Erdmännchen	Sandra Wolter
Zuck		Dennis Muhl
Zack		Joost Thillmann
Häschen Stummelsteert		Nils Langwadt
Suseflink	} Engel	Sabine Neubauer
Lüsterlink		Susanne Grande
Poggenstohl-Liesch		Claudia Söth
Weihnachtsmann		Walter Jungjohann

musikalische Begleitung Hans-Joachim Goldmann

Bühnenbildentwurf Boy Gliemann

Bühnenbildherstellung Harry Becker  
Ute Fendesak

Technik Harry Becker  
Peter Bombe  
Ute Fendesak  
Christian Lund  
Reimer Steffens

Tontechnik Michael Bombe

Toseggersch Charlotte Troitzsch

Spielleitung Karin Stange